

Unterrichten aus der Ferne

Kopiervorlagen im praktischen Soforthilfe-Set

Stand: 01/2021



Gerade in Situationen wie dem Fernlernen sind Arbeitsblätter nützliche Helfer.

Im Soforthilfe-Set finden Sie aus mehreren *Nase vorn!*-Heften zusammengestellte Deutsch-Arbeitsblätter für die 3. Klasse. Die Auswahl umfasst unterschiedlichste Themen und Lerninhalte.

Alles rund um die Hefte finden Sie hier:

[Nase vorn! – Deutsch – Übungshefte | Cornelsen](#)

Cornelsen

Potenziale entfalten

Inhaltsverzeichnis



Nase vorn! 3
Ableiten und Verlängern
ISBN 978-3-06-084202-5
2,99 €



Nase vorn! 11
Sachtexte schreiben
ISBN 978-3-06-084209-4
2,99 €



Nase vorn! 4
Wörter zum Merken
ISBN 978-3-06-084203-2
2,99 €



Nase vorn! 12
Geschichten erzählen
ISBN 978-3-06-084210-0
2,99 €



Nase vorn! 5
Schreiben nach Regeln
ISBN 978-3-06-084204-9
2,99 €



Nase vorn! 13
Leseübungen
ISBN 978-3-06-084211-7
2,99 €



Nase vorn! 7
Großschreibung
ISBN 978-3-06-084205-6
2,99 €



Nase vorn! 14
Lesestrategien
ISBN 978-3-06-084212-4
2,99 €



Nase vorn! 9
Wortarten
ISBN 978-3-06-084207-0
2,99 €



Nase vorn! 10
Satz und Satzarten
ISBN 978-3-06-084208-7
2,99 €



Auch Adjektive kannst du verlängern.
So findest du heraus, welchen Buchstaben du am Ende schreiben musst.

Setze den richtigen Buchstaben ein und schreibe das ganze Wort.



lusti g
k

eine lustie Geschichte

also heißt es:

frem d
t

eine freme Stadt

also heißt es:

lie b
p

eine liee Tante

also heißt es:

blin d
t

ein bline Mann

also heißt es:

wichti g
k

eine wichtie Nachricht

also heißt es:

trü b
p

ein trüe See

also heißt es:

Bei Adjektiven kannst du als Verlängerung auch die Vergleichsstufe bilden.

Beispiel: Schreibt man **al** mit **d** oder mit **t**?

Bilde die Vergleichsstufe: **alt** – älter

Jetzt weißt du es:

Weil man **älter** mit **t** schreibt, schreibt man **alt** auch mit **t**.



Schreibe zu jedem Wort die Vergleichsstufe.

Setze dann das Wort richtig in den Beispielsatz ein.



	Vergleichsstufe	Beispiel:
leich		Diese Kiste ist sehr .
weni		Ich habe nur gegessen.
lau		Im Bahnhof ist es ziemlich .
bun		Das Filmplakat ist ganz .
witzi		Maries Geschichte war sehr .
kal		Auf dem hohen Berg ist es bestimmt .

1 Unterstreich die Wörter mit **Dehnungs-h**.



Bald ist Mitternacht. Dann beginnt das neue Jahr. Mehrere Gäste blicken gespannt auf die Uhr. Martin steht auf einem Stuhl und zählt laut die Sekunden. Dann ist es so weit. Draußen beginnt das Feuerwerk. Alle gehen vor die Tür und sehen zu. Sie rufen fröhlich und umarmen sich. Nur Robin muss ein bisschen gähnen, denn er ist sehr müde.



2 Ordne die unterstrichenen Wörter richtig in die Tabelle ein.



Wörter mit ah und äh	Wörter mit eh	Wörter mit oh, öh und uh

10



Übe besonders diese kleinen Wörter, denn sie kommen oft vor.
Setze sie in den Sätzen richtig ein. Verwende jedes Wort zweimal.



ohne

sehr

mehr

zehn



Zum Klavierspielen braucht man alle Finger.

Man darf nicht Fahrschein mit der Bahn fahren.

In der Klasse 3a können Kinder schwimmen als in der 3b.

Die kleinste Zahl mit zwei Ziffern ist die .

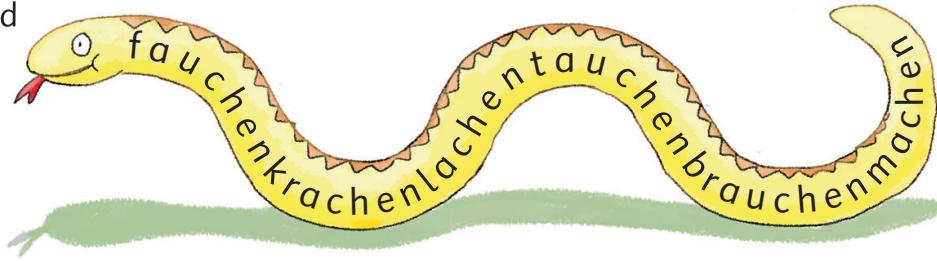
Oma und Opa haben sich auf unseren Besuch gefreut.

Leider gibt es beim Zirkus keine Freikarten .

Nachts kann man Licht nicht lesen.

Zu dem Theaterstück kamen wirklich viele Leute.

- 1** In der Wörterschlange sind Wörter mit **ch** versteckt.
Male jedes **ch** an und trenne die Wörter ab.



- 2** Suche für jeden Satz ein passendes Wort aus der Wörterschlange.
Trage es in der richtigen Form ein.



Alicia malt sehr gerne. Es ihr großen Spaß.
Emily will ein Mobile basteln. Dazu sie Papier, Draht und Faden.
Leo hat ein neues Witzebuch. Er liest auf dem Sofa und
die ganze Zeit.
Im Wald werden Bäume gefällt. Es immer wieder laut.
Gabriel hat einen Schnorchel bekommen. Heute er zum ersten Mal.
Die kleine Katze hat Angst. Das merkt man daran, dass sie .



- 3** Unterstreiche im Text alle Wörter mit **ch** und male das **ch** an.
Ordne die Wörter in die Tabelle ein.



Seit einer Woche ist der Teich zugefroren. Ein Mann liegt flach auf dem Bauch und kriecht über das Eis. Er hat ein Loch hineingeschlagen. Dort will er in der Nacht Fische angeln. Er hat einen Eimer mitgebracht. Jetzt hält er sein Gesicht ganz dicht an das Eis. Hoffentlich bricht es nicht.

ch klingt wie in **ich**ch klingt wie in **ach**

<input type="text"/>	<input type="text"/>

<input type="text"/>	<input type="text"/>

Immer wenn du **schp** hörst oder sprichst, schreibst du **sp** oder **Sp**.

Finde das passende Wort und schreibe es in die Linien.

Ein Land in Europa mit gelb-roter Fahne heißt .

Ein Gegenstand, in dem du dich selber siehst, ist ein .

Ein Fußabdruck im Schnee oder im Sand ist eine .

Eine Tätigkeit mit viel Bewegung heißt .

Eine kleine Klammer in den Haaren heißt .

Ein Vogel, der an die Bäume hämmert, ist der .



Eine Kurve, die zur Mitte immer enger wird, nennt man .

Ein Mensch, der heimlich Dinge herausfindet, ist ein .

Sport

Spange

Spanien

Specht

Spiegel

Spion

Spirale

Spur

48



1 Immer zwei Verben mit **sp** klingen fast gleich. Setze das richtige Verb ein.



Die Kinder wollen am liebsten im Garten .

springen

Wir müssen noch das Geschirr .

spitzen

Jens will mit dem Gartenschlauch Wasser .

spielen

Am Wochenende möchte ich meine Stifte .

sprengen

Dimitri will heute vom Sprungturm .

spülen

Die Bankräuber wollen den Panzerschrank .

spritzen



2 Schreibe die fehlenden Verbformen dazu.

Grundform

ich-Form

du-Form

ich spreche

sperren

du spendest



Alle Nomen können einen **Artikel** haben: **der – die – das**

Manchmal musst du auch „den“ einsetzen!

Schreibe alle fehlenden Artikel in den Text.



Fahrrad wurde vor 200 Jahren erfunden. Karl Friedrich Drais war erfunden, und erste Fahrrad war eigentlich gar keins: es war ein Laufrad. ganze Laufmaschine war aus Holz, Sattel aus Leder. Man musste sich mit Füßen abstoßen, damit Räder in Schwung kamen. Erst viele Jahre später wurde heutige Fahrradantrieb erfunden: Pedale, die mit Achse des Vorderrades verbunden sind, und Kette, die sie antreibt. Auch aufblasbaren Luftreifen gab es erst viel später. Reifen der ersten Laufmaschinen waren aus Eisen oder aus Vollgummi.

6

der – die – das sind bestimmte Artikel.

Nomen können auch **unbestimmte Artikel** haben: **ein – eine**

Setze im Text passende unbestimmte Artikel ein.

ein

eine

einen

einem



Erdmännchen haben lustiges Gesicht: Um die Augen herum haben sie dunklen Augenring, der wie Sonnenbrille aussieht. Viele Erdmännchen leben zusammen in großen Bau, aber man kann fast nie Streit beobachten. Dabei haben sie klare Aufgabenteilung: Gruppe sucht Insekten und Würmer, andere kümmert sich um die Kleinen, und besonders wichtige Aufgabe hat die Wache. Wenn diese Gruppe Gefahr bemerkt, stoßen sie Alarmschrei aus, und alle Erdmännchen verschwinden blitzartig in ihrem Bau.

Auch aus einem Adjektiv und einem Nomen kann man neue Nomen zusammensetzen.

1 Kreuze an, was es wirklich gibt.



- | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> Kleinvater | <input type="radio"/> Großvater | <input type="radio"/> Altvater | <input type="radio"/> Jungvater |
| <input type="radio"/> Braunbeeren | <input type="radio"/> Weißbeeren | <input type="radio"/> Blaubeeren | <input type="radio"/> Gelbbeeren |
| <input type="radio"/> Heißschrank | <input type="radio"/> Kaltschrank | <input type="radio"/> Warmschrank | <input type="radio"/> Kühlschrank |
| <input type="radio"/> Wildschwein | <input type="radio"/> Zahmschwein | <input type="radio"/> Böseschwein | <input type="radio"/> Liebschwein |
| <input type="radio"/> Niedrighaus | <input type="radio"/> Tiefhaus | <input type="radio"/> Hochhaus | <input type="radio"/> Langhaus |
| <input type="radio"/> Neujahr | <input type="radio"/> Altjahr | <input type="radio"/> Jungjahr | <input type="radio"/> Frischjahr |
| <input type="radio"/> Langsamzug | <input type="radio"/> Schnellzug | <input type="radio"/> Gemütlichzug | <input type="radio"/> Eiligzug |

2 Unterstreiche in jedem Wort das Adjektiv, auch in den Quatschwörtern.



38



1 Setze die Satzzeichen und Satzanfänge richtig ein.

Unterstreiche die Nomen.



er buntspecht kann gut klettern eine beine sind sehr kurz ber
die füße sind kräftig amit kann er sich gut an der rinde eines baumes
festhalten it dem Schnabel klopft er an die rinde und hört, ob dahinter
gänge von insekten sind it seiner langen zunge kann er sie herausholen.



2 Schreibe den Text noch einmal richtig auf.



Ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie sind **Pronomen**.

Sie ersetzen Nomen.

1 Welches Pronomen passt? Male es aus.

 Heute besuche ich Leonie.

Er
Sie

 ist krank.

Carla und ich sind im Park. Am liebsten spielen

ihr
wir

 Federball.

Das Ferkel ist sehr dreckig.

Es
Sie

 war im Matsch unterwegs.



„Jenny, Marc, wir brauchen Hilfe! Kommt

ihr
wir

 mal?“

Morgen kommen meine Großeltern.

Wir
Sie

 bleiben bis zu meinem Geburtstag.

„Maike, hast

du
sie

 deine Jacke vergessen?“

16   

2 Ersetze die farbigen Wörter durch passende Pronomen.

 Jonas badet am liebsten stundenlang.



Er badet am liebsten stundenlang.

Die Klasse macht einen Ausflug auf den Bauernhof.

Meine beste Freundin heißt Matilda.

Micha und Lina gehen immer zusammen zur Schule.

Ich sehe das Küken. Siehst du die Hühner?



   17

Subjekt und Prädikat passen immer zusammen:
Der Junge lacht. Die Kinder lachen.

Ich und **du** sind Pronomen.
Sie können auch das Subjekt im Satz sein.



1 Bilde richtige Sätze.

Passe dazu die Wörter in Klammern an.

Der Vogel (fliegen). **Der Vogel fliegt.**

Der Junge (weinen).

Leonie (streicheln) den Hund.

Die Freunde (besuchen) den Zoo.

Ich (kommen) nach Hause.

Du (schwimmen) gern im See.

30 ☺ ☻ ☹



2 Unterstreiche in jedem Satz das Subjekt blau und das Prädikat rot.



Die Sonne lacht vom Himmel.

Tino besucht Marc und Hannes auf dem Bauernhof. Die Jungen spielen Fußball.



Der Bauer bringt den Mist aus dem Stall. Vor der Tür liegt die Katze.

Mitten im Hof steht der Traktor. Die Enten schwimmen im Teich.

Der Hund bellt laut. In ihrem Gehege suchen die Hühner nach Futter.

Die Bäuerin sammelt Eier im Hühnerstall.

Weit hinten im Schlamm schläft das Schwein.

Tino bleibt heute lange auf dem Bauernhof.

Erst spät fährt er mit seinem Fahrrad nach Hause.

Im letzten Satz ist das Subjekt wieder ein Pronomen.



2 Nummeriere die Texte in der richtigen Reihenfolge.

Auch Vanillesoße passt gut zu *Armen Rittern*.

Dann gibt man die aufgeschlagenen Eier hinzu und verröhrt alles miteinander.

In diese Eier-Milch-Soße tunkt man vier Scheiben Brot, z. B. Toastbrot, bis sie ganz vollgesogen sind.

Darin brät man die Brotscheiben, bis sie schön goldbraun sind.

Wer es lieber mag, kann auch Fruchtkompott, z. B. Apfel- oder Pflaumenkompott dazu essen.

Zum Schluss kann man die *Armen Ritter* noch mit Zucker und Zimt bestreuen.

In einer anderen Schüssel mischt man 250 ml Milch, 80 g Zucker und einen Teelöffel Vanillezucker.

Man gibt vier Eier in eine Schüssel und schlägt sie auf.

In einer Pfanne lässt man etwas Butter bei mittlerer Hitze zerlaufen.

6



Bei einem Rezept ist es sehr wichtig, alle benötigten Zutaten genau aufzulisten.

3 Schreibe hier die Zutaten für das Rezept *Arme Ritter* untereinander auf.

4 Eier

1 Male die Kästen auf Seite 14 und 15, die zusammengehören, in der gleichen Farbe an.



Krimi A

Das Museum hat schon geschlossen. Da kommt eine dunkel gekleidete Person mit einem Paket unter dem Arm aus dem Keller.

Die Halskette, die Julia trägt, stört sie beim Schreiben. Sie baumelt immer über dem Heft. Julia nimmt sie ab und legt sie auf den Schreibtisch.

Krimi B

Mitten in der Nacht fährt ein großer Wagen mit ausgeschaltetem Licht langsam an die Pferdekoppel heran und hält.

Vor einem wunderschönen Bild mit Sonnenblumen bleibt die Person stehen. Aus dem Paket nimmt sie ein Bild, das ganz genauso aussieht, und tauscht die Bilder aus.

Krimi C

Bei schönstem Sommerwetter sitzt Julia vor dem offenen Fenster und macht Hausaufgaben. Ab und zu beobachtet sie den schwarz-weißen Vogel im Baum vor dem Fenster.

Dort steht ein schneeweißes Pferd mit seinem braunen Fohlen. Ein Mann und eine Frau steigen aus dem Auto aus und öffnen das Tor zu der Koppel. Vorsichtig gehen sie auf die Pferde zu.

14



Die Person packt das Bild, das zuvor an der Wand hing, ein. Leichtfüßig wie eine Katze läuft sie damit zu den Besuchertoiletten.

Als Julia wieder nach Hause kommt, liegt ihre Halskette nicht mehr auf dem Schreibtisch. Sie sucht ihr gesamtes Kinderzimmer ab, aber ihre Kette bleibt verschwunden.

Um drei Uhr geht sie los, um sich mit ihrer Freundin zu treffen. Ihre Halskette mit dem glitzernden Anhänger lässt sie auf dem Schreibtisch liegen.

Am Auto angekommen öffnet der Mann hinten eine große Klappe. Sie führen die beiden Pferde in den Wagen. Sie schließen die Klappe und brausen mit quietschenden Reifen davon.

Sie legen dem weißen Pferd ein Halfter um. Daran führt die Frau das Pferd in Richtung Auto. Das Fohlen läuft einfach mit seiner Mutter mit.

Dort öffnet die Person ein kleines Fenster. Sie stellt zuerst das Bild auf der anderen Seite ab. Dann windet sie sich selbst aus dem Fenster und verschwindet im Schutze der Nacht.

6 Lies die zwei Texte. Markiere im Text auf der nächsten Seite die Stellen, die anders sind.

 Meine Eltern wollen meine Großmutter an ihrem Geburtstag besuchen. Ich habe an dem Tag Schule. Daher kann ich nicht mitfahren. Also bleibe ich einen Tag alleine. „Traust du dich das? Oder sollen wir Tante Nanni fragen, ob sie dich nachmittags besucht?“, fragt mein Vater.

„Ich brauche doch keinen Babysitter mehr“, sage ich stolz. „Natürlich kann ich alleine auf mich aufpassen.“

„Du kannst dir mittags die Suppe warm machen“, schlägt Mama vor.

„Ich werde schon nicht verhungern“, versichere ich ihr.



Am Morgen stehen wir noch gemeinsam auf, dann fahren meine Eltern los.

Wenn ich aus dem Training komme, sind sie wahrscheinlich schon wieder da.

Das wird alles kein Problem.

46



Meine Eltern wollen meine **Oma** an ihrem Geburtstag besuchen. Ich habe an dem Tag Schule. Deshalb kann ich nicht mitfahren. Also verbringe ich einen Tag alleine. „Traust du dich das? Oder müssen wir Tante Nanni fragen, ob sie dich abends besucht?“, fragt mein Vater.

„Ich brauche doch keinen Babysitter mehr“, antworte ich stolz. „Natürlich kann ich alleine auf mich aufpassen.“

„Du kannst dir mittags die Suppe heiß machen“, schlägt Mama vor.



„Ich werde bestimmt nicht verhungern“, verspreche ich ihr.

Am Morgen stehen wir noch zusammen auf, dann fahren meine Eltern los.

Wenn ich aus dem Training komme, sind sie vielleicht schon wieder da.

Das ist alles kein Problem.

Schon vor über 4 000 Jahren wurde in China Fußball gespielt. Das Spiel hieß *Ts'uh-küh*. Übersetzt bedeutet das: den Ball mit dem Fuß stoßen. Gespielt wurde es von Soldaten des chinesischen Kaisers. Der damalige Lederball war mit Haaren und Federn gefüllt.

Aus Grabzeichnungen weiß man, dass es später auch in Ägypten ein ähnliches Spiel gab. Dabei wurde auf Körbe gespielt. Viel später erfanden auch die Griechen und die Römer Spiele, die dem Fußball ähnelten. Regeln des damaligen Spiels sind jedoch nicht bekannt.

Heute wird England oft als das Mutterland des Fußballs bezeichnet. Dabei ist nicht sicher, wann der Sport nach England kam. Es spielten ganze Dörfer gegeneinander. Die Tore waren die Dorfeingänge und erst später wurden dann richtige Tore aufgestellt und die Zahl der Spieler begrenzt.

Der erste Fußballverband wurde in England im Jahr 1863 gegründet. Bei dieser Gründung wurden zum ersten Mal Regeln festgelegt, von denen einige noch heute gelten. Andere sind aber auch nicht mehr gültig, wie zum Beispiel die Regel, dass der Torwart angerempelt oder sogar weggetragen werden durfte, solange er den Ball in der Hand hielt.

6



1 Worum geht es in den einzelnen Absätzen? Kreuze an.



Absatz 1

Soldatenleben

Ursprung des Fußballs

Herstellung von Leder



Absatz 2

Fußballregeln

Ursprung des Basketballs

frühere Formen des Fußballspiels

Absatz 3

Fußball in England

Fußballregeln heute

Stadttore

Absatz 4

Torwartaufgaben

Fußballverbände in Deutschland

Gründung des modernen Fußballs



2 Welche Überschrift passt zum **ganzen** Text? Male das passende Kästchen aus.

Fußball in China

Die Geschichte des Fußballs

Englische Fußballvereine

Nichts für Mädchen!

„Schwertkampf ist doch nichts für Mädchen!“ So oft hatte Cecilia diesen Satz schon gehört und sie war einfach nur genervt. Genauso wie ihre Brüder und die Knappen wollte Cecilia auch am Schwertkampftraining teilnehmen. Seit Monaten, vielleicht sogar seit Jahren, versuchte sie ihren Vater zu überreden. Er blieb aber immer streng. Irgendwann begann Cecilia dann heimlich mit den Jungen zu üben. Sie hatte großes Talent und zum Glück verriet sie niemand.



Eines Nachmittags kam ihr Vater zum Training. Er wollte sehen, wie gut die Jungen waren und forderte alle zum Kampf auf. Zum Glück trugen sie Helme und Cecilias Vater erkannte keinen von ihnen. Am Ende ging er auf Cecilia zu und lobte sie überschwänglich. „Du kämpfst sehr gut“, sagte er. „Nimm doch mal deinen Helm ab. Ich möchte gerne wissen, wer du bist.“ Cecilias Herz pumpte heftig. Was sollte sie denn nun machen? Aber sie hatte keine Wahl. Nach kurzem Zögern zog sie den Helm vom Kopf ...

26



1 Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Überlege dir dafür, welche Gedanken Cecilia und ihrem Vater bei dieser Entdeckung durch den Kopf gehen. Schreibe es in die Gedankenblasen.

